

## **A N F R A G E**

des Abgeordneten Hubert Ulrich (B90/Grüne)

betr.: Smart Schools im Saarland

Smart School ist das Modell einer Schule, in der Bildung speziell auf digitales Lernen ausgerichtet ist und Schülerinnen und Schülern die digitale Technik im Unterricht näher gebracht wird. Hierbei soll nicht nur die Schule technisch besser ausgestattet werden. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sollen durch ein pädagogisches Konzept und Fortbildungen besser ausgebildet werden.

Diese neuen Wege der Bildung wurden erstmalig an zwei Schulen, dem Wendalinum Gymnasium in St. Wendel und der Gemeinschaftsschule Bellevue in Saarbrücken, im Saarland umgesetzt. Diese werden von zahlreichen IT-Unternehmen, wie zum Beispiel Fujitsu, Google und Microsoft, unterstützt. Auch wurden sie beim IT-Gipfel im November letzten Jahres in Saarbrücken vorgestellt.

An der Gemeinschaftsschule Bellevue besteht das Konzept unter anderem aus einer modernen digitalen Infrastruktur mit schnellem Breitband-Zugang, WLAN im gesamten Schulgebäude, interaktiven Whiteboards oder mobilen Endgeräten und Desktop-PCs. Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen unter anderem an Fortbildungen in der Schule sowie an schulischen Barcamps teil.

Das Gymnasium Wendalinum hat ähnliche Konzepte, die Schule geht das Thema aber ganzheitlich an.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Welche Geschwindigkeit hat das Internet jeweils an den beiden Schulen?
2. Ist WLAN in allen Bereichen der jeweiligen Schulgebäude verfügbar? Wenn nein, wieso nicht und was wird unternommen, um diesen Zustand zu ändern?
3. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer haben bis jetzt an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen? (bitte getrennt nach Fortbildungsart und Schule auflisten)
4. Welche Mittel mussten die Smart Schools bis jetzt jeweils für die Ausstattung und die Fortbildungen investieren?
5. Welche zusätzlichen Kosten verursachen die Smart Schools jeweils pro Jahr?

6. Wie viele dieser Kosten wurden durch die Unterstützung von IT-Unternehmen übernommen?
7. Entstanden zusätzliche Kosten im Rahmen des IT-Gipfels, um eine entsprechende Internetübertragung sicherzustellen? Wenn ja, wie hoch waren diese und wer kam dafür auf?
8. Wie viele mobile Endgeräte, Desktop-PCs, Tablets usw. stehen pro LehrerIn und pro SchülerIn jeweils an den beiden Schulen zur Verfügung?
9. Inwieweit ist die Einrichtung weiterer Smart Schools im Saarland geplant und wie sieht der konkrete Zeitplan aus?